

Zeitschrift: Mitglieder-Info / Spitek Verband Kanton Zürich
Herausgeber: Spitek Verband Kanton Zürich
Band: - (1995)
Heft: 1

Rubrik: Diverse Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Buschor»-Szenario Integrierte regionale Leistungssteuerung

Regierungsrat Prof. Dr. E. Buschor hat im Februar 1994 die «Organisationsmodelle für ein wirksames öffentliches Gesundheitswesen» veröffentlicht. Das dritte Szenario, die Integrierte regionale Leistungssteuerung, enthält weitreichende, auch die Spitex betreffende Veränderungsvorschläge. Es sind dies im wesentlichen: die regionale Koordination und Trägerschaft für die Gesundheitsversorgung; die Vergabe von Leistungsaufträgen an die Leistungserbringer (Krankenhäuser, Spitäler, Organisationen) und die Zuweisungsinstanzen (Vertragsärzte und -ärztinnen).

Der Spitäler-Verband hat in der Mitglieder-Info vom Juni 1994 eine erste, provisorische Stellungnahme zur regionalen Leistungssteuerung veröffentlicht.

Wir möchten alle Mitglied-Organisationen auffordern, die Vernehmlassung - die noch bis Ende Mai 1995 verlängert worden ist - nicht verstreichen zu lassen und der Gesundheitsdirektion oder dem Spitäler-Verband ihre Stellungnahme zukommen zu lassen.

Bedarfsplan für SPITEX- Basisdienste - Vernehmlassung

In der Mitglieder-Info vom 14. Dezember 1994 haben wir auf die Vernehmlassung hingewiesen und geschrieben, ab Mitte Januar 1995 könnten die Unterlagen bei uns bezogen werden.

Diverse Mitteilungen

Leider aber stehen die Unterlagen jetzt noch nicht zur Verfügung. Das Arbeitsbuch, welches die Benutzung des Bedarfsabklärungsformulares erläutern wird, ist noch nicht ganz fertig.

Wir werden von allen Interessenten/-innen für die Vernehmlassung die Adresse notieren und Ihnen die Unterlagen zukommen lassen, sobald wir diese in bereinigter Form erhalten haben.

Gegenseitige Anerkennung der bisherigen Hauspflege-Diplome

Seit der Inkraftsetzung der Anerkennung der Hauspflege-Diplome durch das BIGA sind in einigen Kantonen Unsicherheiten in bezug auf die Anerkennung der bisherigen HP-Diplome entstanden.

Der SVHO wurde Ende 1994 beauftragt, eine Koordinationsaufgabe in dieser Frage zu übernehmen. Unser Kantonalverband nahm folgendermassen Stellung:

Es sind uns keine Unsicherheiten in bezug auf die Anerkennung der bisherigen HP-Diplome aus unseren Mitgliedorganisationen – zumindest neueren Datums – bekannt. In der von uns kürzlich überarbeiteten Besoldungsrichtlinien wird die Hauspflegerin mit einheitlicher Bezeichnung – egal mit welchem Diplom – geführt. Insofern war es für uns selbstverständlich, die Hauspflegerin mit SVHO- und BIGA-Anerkennung sowie die mit Zürcher-Schule einander absolut gleichzustellen.

Stellenvermittlung

Erweiterung der bisherigen Dienstleistung

Seit Anfang 1995 sammeln wir Stellenangebote und Stellenanfragen aus allen drei Spitäler-Kernbereichen: Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe.

Wir leiten die Liste der offenen Stellen weiter an stellensuchende Hauspflegerinnen, Haushelferinnen und Krankenschwestern bzw. -pfleger.

Wir führen eine aktuelle Liste mit allen freien Stellen, die uns gemeldet werden. Diese Liste

geben wir an interessierte Stellensuchende weiter. Die stellensuchende Person erhält von uns die Liste, und sie entscheidet selbst, ob und mit welcher Organisation sie sich in Verbindung setzen will.

Mitglied-Organisationen und Stellensuchende können **neu** auch ein **Stelleninserat in der Mitglieder-Info** publizieren (gegen einen noch festzulegenden Kostenbeitrag).

Melden Sie uns alle freien Stellen in Ihrer Organisation - wir informieren die bei uns gemeldeten Stellensuchenden darüber.